

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 0 4 7 / 2 0 2 4 / I V

Datum:
21.03.2024

Federführung:
Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Beteiligung:
Dezernat I, Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft
Dezernat II, Stadtplanungsamt

Betreff:

**2. Sachstandsbericht zum Bundesförderprogramm
"Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" (ZIZ)**

Informationsvorlage

Beschluslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 03. Mai 2024

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	09.04.2024	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	02.05.2024	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss und der Gemeinderat nehmen den 2. Sachstandsbericht zum Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ) -zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	5.500.000 Euro
• Davon in 2022/23 und 2024	4.360.000 EUR
• Davon in 2025	1.140.000 Euro
Einnahmen aus Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (75% der Gesamtausgaben)	4.125.000 Euro
• Davon in 2022/23 und 2024	3.270.000 EUR
• Davon in 2025	855.000 Euro
Finanzierung Kommunaler Eigenanteil 2022-2025 (25% der Gesamtausgaben):	1.375.000 Euro
• 2022/23 und 2024: Teilhaushalte Amt für Stadtentwicklung und Statistik (TH 12), Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft sowie Stadtplanungsamt – ab 2023 Plan-ansatz im TH 12	1.090.000 EUR
• TH12 Planansatz im Haushalt 2025	285.000 Euro
Folgekosten:	
• Noch nicht bezifferbar	

Zusammenfassung der Begründung:

Heidelberg hat mit dem Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ) die Möglichkeit, sichtbare Verbesserungen für die Innenstadt zu realisieren. Ende 2023 konnte aufgrund der Betroffenheit Heidelbergs von der Kaufhof-Schließung ein Aufstockungsantrag gestellt werden. Für das Jahr 2024 wurden zusätzlich zu dem vorhandenen Projektvolumen von 5 Millionen Euro weitere 500.000 Euro bewilligt, die für Maßnahmen zur Verbesserung des Umfelds vom ehemaligen Kaufhof am Bismarckplatz verwendet werden können. Damit umfasst das Förderprogramm nun eine Gesamthöhe von 5,5 Millionen Euro, mit denen städtische Projekte zur Aufwertung und Belebung der Innenstadt umgesetzt und Dritte bei der Umsetzung ihrer Ideen unterstützt werden.

Der Gemeinderat wurde im Oktober 2023 über den Sachstand der Programmumsetzung im ersten Programmjahr informiert. Mit dieser Vorlage wird der Stand der Aktivitäten im zweiten Programmjahr der MITTENDRINNENSTADT vorgestellt und ein Ausblick auf die nächsten Schritte und Projekte gegeben.

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 09.04.2024

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Gemeinderates vom 02.05.2024

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Heidelberg hat mit dem Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ) die Halbzeit erreicht. Seit September 2022 bis August 2025 werden in der Innenstadt vom Altstadtbahnhof bis zum Hauptbahnhof städtische Projekte zur Aufwertung umgesetzt und Dritte bei der Umsetzung ihrer Ideen unterstützt. Im Mittelpunkt stehen hierbei die Vielfalt im Einzelhandel und der Nutzungen („Heidelberger Mischung“), die Aufenthaltsqualität auf Plätzen und Wegen sowie die Identifikation mit der Innenstadt.

Was ist bis 2023 passiert?

Im Rahmen des Bundesförderprogramms zur Entwicklung der Innenstadt wurden nach dem Projektstart zahlreiche Aktivitäten in den verschiedenen Handlungsfeldern ergriffen. Zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger wurden zwischen Dezember 2022 und Oktober 2023 vier Beteiligungsveranstaltungen durchgeführt, in denen über 50 Ideen generiert und zahlreiche interessierte Akteurinnen und Akteure gefunden wurden, die mit Unterstützung des Verfügungsfonds ihre Projektideen in die Umsetzung brachten. Nach der Einrichtung des Verfügungsfonds durch Beschluss des Gemeinderates im Februar 2023 wurden insgesamt 8 Projekte mit einem Fördervolumen von insgesamt über 120.000 Euro gefördert. Aktuell werden 8 weitere Zuschussbescheide mit einem Fördervolumen von über 350.000 Euro vorbereitet. Der Verfügungsfonds enthält aktuell 1 Million Euro aus dem Förderprogramm, die mit Eigen- oder Drittmitteln der Antragstellenden auf 2 Millionen Euro aufgestockt werden.

Zahlreiche Projekte hat die Stadt Heidelberg über das Förderprogramm in 2022/2023 umgesetzt bzw. auf den Weg gebracht:

- Festival auf dem Adenauerplatz im September 2022
- Intensivreinigung und erste Rückbauten auf dem Bismarckplatz
- Einrichtung des Innenstadtmanagements bei der Deutschen Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft (DSK) im Oktober 2022
- Bezug des MITTENDRINNENSTADT-Büros in der Poststraße 24 im März 2023
- Start der Kampagne zur Vermarktung aller Aktivitäten mit der neuen Marke „MITTENDRINNENSTADT HEIDELBERG“
- Wissenschaftliche Begleitung durch das Geographische Institut der Universität Heidelberg
- Ideenstudie und Planung zur temporären Umgestaltung der Emil-Maier-Straße
- Aufstellung von Bänken an der Südfassade der Alten Aula

Diese und weitere Projekte, auch die des Verfügungsfonds, können auf der Internetseite www.vielmehr.heidelberg.de/mittendrinnenstadt eingesehen werden.

Was läuft in 2024?

In 2024 sind weitere bauliche Projekte bereits angelaufen und geplant:

- **Modernisierung des Bismarckplatzes**
Die Arbeiten zur Aufwertung der Platz- und Grünfläche sind Ende Februar gestartet. Neben der Schaffung von neuen Sitzgelegenheiten werden neue Bäume gepflanzt und die Beleuchtung verbessert. Die Umsetzung soll bis Juni abgeschlossen werden.
- **Aktivierung des Iqbal-Ufers**
Das Iqbal-Ufer in Bergheim wird als Treffpunkt für Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil Bergheim aufgewertet. Im Rahmen der Aktion Neckarorte wurde die Veranstaltungsfläche Ende 2023 durch den Neckarorte e.V. neu hergerichtet. Eine Trockentoilette wurde Anfang März installiert und ein Strom- und Wasseranschluss wird in Kürze verlegt. Außerdem wird auf der Fläche ein Poesieautomat aufgestellt. Durch ein sogenanntes Lauschrohr können poetische Literaturtexte im Stadtraum wahrgenommen werden.
- **Sanierung der denkmalgeschützten Brunnenanlage in der Kurfürsten-Anlage**
Im 2. Quartal sollen die Sanierungsarbeiten zur Erneuerung der Brunnentechnik, der Oberflächen des Platzes und der Beleuchtung gestartet werden. Die Maßnahme soll bis zum Sommer/Herbst 2024 abgeschlossen sein.
- **Entwicklung des Kreativquartiers mit Emil-Maier-Park in Bergheim**
Zur Entwicklung des Kreativquartiers zwischen Emil-Maier-Straße und Czernyring werden zurzeit städtebauliche und betriebliche Überlegungen angestellt mit dem Ziel, im Gemeinderat im Herbst einen Grundsatzbeschluss zur weiteren Vorgehensweise zu fassen. Verbunden mit dem Kreativquartier und der Weiterentwicklung des Betriebshofs ist die Schaffung des Emil-Maier-Parks im Bereich der heutigen Emil-Maier-Straße und der angrenzenden Parkplätze. Um die künftigen Qualitäten des Emil-Maier-Parks schon vor der Umsetzung des Betriebshofs erlebbar zu machen, soll in der Emil-Maier-Straße schon in diesem Jahr ein Experimentier-raum entstehen, der die Transformation des Raums zeigt und in Teilbereichen mit Sitzgelegenheiten und mobilen Bäumen ausgestattet werden soll. Dazu soll es eine temporäre Sperrung der Emil-Maier-Straße für den KFZ-Verkehr geben.
- **Anmietung von Ladenlokalen**
Leerstehende Ladenlokale in Seitenlagen in der Innenstadt werden bis zum Förderende im August 2025 angemietet und für vielfältige Nutzungen weitervermietet. Geplant sind unter anderem ein Gemeinschaftsladen für Unternehmen, die Produkte „Design made in Heidelberg“ verkaufen und ein Ausstellungsladen für das Thema „Wearable Technologies made in HD“, also tragbare Technologien, die den Gesundheitszustand des Menschen unterstützen.
- Für die **Neugestaltung des Alfons-Beil-Platzes** wird in diesem Jahr ein Freiraumkonzept erstellt. Parallel dazu soll der Platz für temporäre Aktivitäten genutzt werden, zum Beispiel für einen Weihnachtsmarkt.

- Weitere Einzelmaßnahmen, wie zum Beispiel die Anbringung von Verstrebungen in den Seitengassen der Altstadt für temporäre Installationen oder die Installation einer Theaterstele zur Außendarstellung des Theaters sind geplant.

- **Aufstockung für weitere Maßnahmen im Umfeld des Bismarckplatzes**

Ende 2023 konnte aufgrund der Betroffenheit Heidelbergs von der Kaufhof-Schließung ein Aufstockungsantrag beim Bund gestellt werden. Für das Jahr 2024 wurden zusätzlich zu dem vorhandenen Projektvolumen von 5 Millionen Euro weitere 500.000 Euro bewilligt, die unter anderem für folgende Projekte verwendet werden können:

- Gestaltung Bismarckplatz nach Abriss des ehemaligen RNV-Pavillons
- Temporäre Gestaltung der Kleinen Plöck
- Erstellung des Quartiersplans Poststraße
- Pflanzung von Bäumen in den Seitenstraßen in Bergheim.

Die beigefügte Präsentation in der Anlage 01 zeigt Impressionen der einzelnen Maßnahmen. Die Aktivierungsstrategie 2024 in der Anlage 02 stellt die für dieses Jahr vorgesehenen und geplanten Maßnahmen in den verschiedenen Handlungsfeldern vor und gibt einen Ausblick auf das Jahr 2025. In der Aktivierungsstrategie 2024 sind zudem 10 Steckbriefe mit Ideen aus der Bürgerschaft enthalten, die mit Unterstützung des MITTENDRINNENSTADT-Büros in die Umsetzung gebracht werden sollen.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Eine Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen ist im Rahmen der Umsetzung des Förderprogramms vorgesehen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes		
Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SL 4		City als übergeordnetes Zentrum sichern
SL 11		Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern
SL 12		Stärkere Funktionsmischung
AB 7		Innovative Unternehmen ansiedeln
MO 7		„Stadt der kurzen Wege“ und Verkehrsvermeidung fördern
		Begründung:
		Mit dem Projekt „MITTENDRINNENSTADT“ werden neue Akzente und Anreize gesetzt, die die Heidelberger Innenstadt in ihrer Vielfalt und Attraktivität erhalten und stärken. Dabei werden auch neue Nutzungen und Angebote geschaffen, die die Menschen in die Innenstadt ziehen.
2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:		
Keine		

gezeichnet
Jürgen Odszuck

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung:
01	Präsentation zum 2. Sachstandsbericht (nur digital verfügbar)
02	Aktivierungsstrategie 2024 (nur digital verfügbar)